

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1872**

39 (10.3.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265837](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265837)

# Severisches Wochenblatt.

Nr. 39. Sonntag, den 10. März 1872

## Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Der Bäckergefell Hermann Locht aus Thorn, welcher seit etwa  $\frac{1}{4}$  Jahre zu Sever gearbeitet und sich am 27. v. M. von dort heimlich entfernt hat, ist dringend verdächtig, daselbst folgende Sachen gestohlen zu haben:

- einen schwarzen Luchrock, dessen Kermel mit rothem Stoffe gefüttert sind und welcher daran kennlich ist, daß sich hinten ein kleiner Riß befindet,
- eine noch fast neue graue Buckskinhose, welche vor dem einen Knie gestickt ist,
- eine schwarze Pelzmütze, welche oben mit einem kleinen Knopfe versehen ist,
- zwei halb abgetragene, weißcarrierte Kittel.

Locht ist 19 Jahre alt, etwa 5' 3—4" groß, von mittlerer Statur, hat hellblondes Haar, eine gesunde Gesichtsfarbe, blaue Augen und eine etwas gebogene Nase; in Folge eines früheren Beinbruchs zieht er beim Gehen das eine Bein etwas nach. Da er seine Mütze und einen alten Rock zurückgelassen hat, so wird er wahrscheinlich die gestohlene Pelzmütze und den gestohlenen Rock, sowie ferner eine graue englischlederne Hose und Stiefel aus Kalbleder tragen. Er besitzt keine Legitimationspapiere.

Antrag: Festnahme und Zuführung des r. Locht. Barel, 1872 März 7.

Der Staatsanwalt.  
D e e k e n.

## R ü h r e.

An den Tagen vom 5. bis 15. März, des Morgens von 8 bis 1 Uhr, ist an den Stadtkämmerer Krahnshöver zu zahlen der zweite Termin der Schulanlage und Einkommensteuer pro 1871/2 und eine Anlage zur Amtsverbandkassette im Betrage einer monatlichen Steuer, von den Bewohnern des s. g. Glockenschlages auch der zweite Termin des Armengeldes pro 1871/2.

Sever, 1872 Februar 29.

Stadtmagistrat.  
v. H a r t e n.

## Ausverdingungen.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahrwege der Gemeinde Neuende soll am

**Donnerstag, den 14. März d. J.,**

Nachmittags 4 Uhr, in Wittve Seegen Wirthshause zu Schaar mindestfordernd verdingen werden.

Neuende, Febr. 25. 1872.

A. H. D e e k e n.

Die gewöhnliche Unterhaltung und Instandsetzung der Gemeinde-Fahrwege soll am  
**16. März d. J., Nachmittags 4 Uhr,**

in Popken Wirthshause zu Baddewarden mindestfordernd verdingen werden.

Baddewarden, 1872 März 6.

S. H. Kieniets.

## Verpachtungen.

**Am 13. März d. J.**

(nicht am 14. März),

Morgens 11 Uhr, sollen auf dem alten Markte hies selbst die Plätze für Buden, Tische u. s. w. auf den im Jahre 1872 stattfindenden Vieh- und Jahrmärkten in Sever öffentlich verpachtet werden.

Sever, 1872 Febr. 28.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Die Verpachtung der 1000 Ruthen Landes im Hillernsen Hamm findet am

**Montag, den 11. d. M.,**

**Nachmittags 3 Uhr, an**

**Ort und Stelle,**

und nicht am 16. d. M., statt.

In Auftrag:

**Timmen, Küllr.**

## Bergantungen.

Frau Wittve Volken zu Carlbeck läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

**Dienstag, den 12. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei ihrer Behausung:

2 Arbeitspferde (Wallache), 10 Jahr alt,

1 fünfjährige Stute,

1 dreijährige do.,

1 gutes Arbeitspferd,

2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Radpflug, 4 Fuß-

pflüge, 8 Eggen, darunter 2 Ausbruchseggen

und 1 schwere Güstfalgsegge, 1 Ackerchlitten,

1 Saathock, 3 Saathlitten, 1 Häckerlings-

lade mit Messer, 1 Fruchtweber, mehrere Hals-

ter mit Ketten, Ackergeräthe und Pferdegeschirre

und was sich weiter vorfindet

öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 Febr. 28.

D i m a n n s Auct.

Die Bergantung des Herrn Hausmanns H. Jürgens zum So-



phiengroden wird nicht, wie früher bekannt gemacht, am 14. d. M., sondern am **Wittwoch, den 13. d. Mts., stattfinden.**

**Hohenkirchen, 1872 März 9.  
Oltmanns, Auct.**

Der Hausmann J. J. Janssen zu Lamhausen, Gemeinde Oldorf, läßt wegen Aufgabe seiner Landwirthschaft am

**Wittwoch, den 13. März,  
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**  
in seiner Behausung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 dreijährigen Wallach, 1 Lemmling, 1 gutes Arbeitspferd, 3 Ackerwagen mit Zubehör, darunter 1 fast neuer mit eisernen Achsen, 2 Pflüge, 6 verschiedene Eggen, 1 Wegschlepe, 1 Häcklingsmaschine, 1 fast neuen Dreschblock, 1 Fruchtweber, 1 Fruchttrappe, Pflug- und Eggekettten, Sichelzeuge, Dreistöcke, ledernes und hansenes Pferdegeschirr, 1 Reitsattel, Wagenreepen, Halfter, Dammbekken und Pfähle, Futterkisten, Sensen, Sichten, Harken, Forken u. s. w.

Käufer ladet ein, mit dem Bemerkten, daß Ende April das Hornvieh, Milchgeräthe u. zum Verkaufe kommen werden.

Warden, 1872 März 1.  
L a d d i k e n , Auct.

**Am 15. d. Mts.,**

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, lassen die Herren Grashorn und Frielingsdorf öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich verganten:

1. beim Stationschefgebäude hieselbst: Stangen, Nehrriegel, Gerüstbretter, Leitern, Mörtelkasten, Gerüstböcke, 1 Sandsieb, Laue und Stricke, 2 Böden, 1 Parthie Mauerrohr, desgl. Kalk in Tonnen, 1 Winde, sowie verschiedene andere Utensilien und Brennholz,
2. beim Büreaugebäude der Herren Verkäufer an der Noonstraße neben der Buchdruckerei: 3 Tische, 1 Sopha, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 2 Sessel, 4 Stühle, 1 Schreibtisch, 2 Schränke, 2 Waschtische, 1 vollständiges Bett, mehre Decken und Handtücher, ferner 1 Parthie Mauerzellen, do. Rohrnägel, endlich 1 Copirpresse, 1 Lampe, 2 Sicherheitslaternen, 1 Hängelampe u. dgl. m.

Käufer für diese Sachen wollen sich am Verkaufsorte gegen 4 Uhr Nachmittags einfinden und wird nach beendigter Auktion dieser Sachen das Büreaugebäude selbst verkauft oder bei nicht annehmbarem Gebote auf mehre Jahre zur Vermietung aufgesetzt werden.

Wilhelmshaven, den 5. März 1872.  
H. M e i n a r d u s .

Der Vormund über Popke Eden Hohlen zu Neugrodenbeich Sohn läßt am

**Sonnabend, den 16. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr anfangend,**

zum Neugrodenbeich in dem von Wittwe Hohlen bewohnten Hause:

3 Schafe, 1 Glasschrank, 1 kleinen do., 1 Tisch, 2 Stühle, Töpfe, Pfannen, 1 vollständiges Bett, 3 sehr gute Röcke, 3 do. Hosen, 2 Mützen, 2 Westen, eine Parthie Alltagszeug, ferner: 1 Wand- und 1 Taschenuhr mit Haarband und goldenem Schloß, sowie: verschiedenes Haus-, Küchen- und Garten-geräth

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen. Auf obiger Vergantung wird auch 1 Enterbeest, sowie auch mehrere Frauenkleidungsstücke und eine Parthie Leinen und Leinenzeug mit verkauft. Neuede, 1872 März 6.

H. J a n s s e n .

Der Herr Bauunternehmer Carl Doerry hieselbst läßt am

**18. März d. J.,**

Nachmittags um 3 Uhr anfangend, bei seinem Hause an der Kronprinzenstraße öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

**4 starke Arbeitspferde,**

10 theilweise neue Ackerwagen, 4 Sandkasten, 10 Paar Pferdegeschirre, darunter 1 Paar elegante, 1 Parthie Kleeheu, Kisten und Kasten, Ketten u. dgl. m.

Wilhelmshaven, den 8. März 1872.

H. M e i n a r d u s .

**Am Montag, den 18. d. Mts.,  
Nachm. 1 Uhr anfangend,**

sollen in der von der weil. Wittwe Otten benutzten Wohnung an der Steinstraße in Bever öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Kleiderschrank, 2 Commoden, 2 schwarzwalder Wanduhren, 1 amerik. dito, 2 Taschenuhren, 3 Tische, 1 Rohrstuhl mit Rücken- und Sitzkissen, 8 Polsterstühle, 6 Rüschenstühle, 2 Plätteisen, 1 Küchenschrank, 3 Wassereimer, 2 Kaffeemühlen, eis. Töpfe, 1 neue Kupf. Pfannkuchenspanne, 1 do. Theekessel, zinn. Leuchter, 1 do. Kaffeekanne, ferner: 2 vollständige Betten, verschiedene Frauenkleidungsstücke, 1 Sense, 1 Sichte mit Bid, 1 Haarspitt und Hammer, sowie verschiedene sonstige Gegenstände.

**J. Dammann.**

Der Hausmann Johann Hinrich Theilen zum Hohewerther-Grashause läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

**20. und 21. März d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in und bei seiner Behausung:

**15 Stück Pferde,**

als: 2 trächtige Stuten,  
2 güste do.,  
1 neunjährigen Wallach,  
2 vierjährigen Schimmel- do.,  
2 dreijährige braune Stuten,  
1 zweijährige Schimmel- do.,  
2 zweijährige Hengste, braun und schwarz,  
2 Hengstfüllen,

1 Stutfüllen,  
 ferner: 1 fast neuen Phaeton, 1 alten Korbwagen, 5  
 Ackrwagen, 3 Rad- und 5 Fußpflüge, 12 Eg-  
 gen, worunter Böffel- und Aufbruchseggen (größ-  
 tentheils neu), 2 Erdbarren, 2 Erdbudden,  
 1 Landwalze, auch Siltzeuge, Dreiflöcke, Pflug-  
 und Eggeketten, 1 neuen Sauche-Drog, 3 Paar  
 Pferdedecken und noch viele sonstige landwirth-  
 schaftliche Gegenstände

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist  
 durch den Unterzeichneten verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß sämtliche 1- bis 4jäh-  
 rige Pferde ohne Fehler und die Stuten ausgezeich-  
 net zur Zucht sind, sowie ferner, daß im Laufe des  
 Monats April d. J. an einem noch näher zu bestim-  
 menden Tage pl. m. 50—60 Stück Hornvieh —  
 worunter beste Milchkühe bis und über 700 Pfund  
 schwer — sämtliches Milchgeräth, eine Dresch-,  
 Häcksel- u. Mahl-Maschine mit Göpelwerk, sowie eine  
 complete Bierbrauereieinrichtung zum Verkauf kommen.

Hohewerth, 1872 März 2.

Ziegfeld.

Der Hausmann Frz F. Remmen zu Sanders  
 Salzengroden läßt am

3. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

bei seiner Wohnung öffentlich mit Zahlungsfrist ver-  
 ganten:

13 beste schwere Butjadinger 4jäh-  
 rige Ochsen,

13 do. do. do. 3jährige do.,

7 schwere junge güste Kühe,

5 zweijährige Quenen, worunter

3 tiedige,

1 1½jährige tiedige Quene,

1 zweijährigen Ochsen,

1 schweren 2jährigen Prämienstier,

2 einjährige Stiere,

3 kräftige Pferde, 9, 7, und 4

Jahre alt,

1 Korbwagen, 1 neues elegantes Cabriolet, 1  
 neuen Stuhlswagen, 1 gut erhaltenen Kinder-  
 wagen, 1 fast neues completes Kummteschirr  
 mit Messingbeschlag und Hintergeschirr, 1 gutes  
 vollständiges Reitgeschirr, 1 Häcksel- u. Mahl-  
 maschine mit 2 Schwungrädern und 4 Messern und was  
 weiter zum Vorschein kommen wird.

Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.

Mariensiel, 1872 März 8.

D. Nordhausen.

### Armen-Sache.

Die Total-Armen der Gemeinde Neuende sollen  
 pro Mai 1872/73 unter der Hand in Kost und Pfleg-  
 untergebracht werden. Annehmer wollen sich dies-  
 halb an einen der Armenväter, J. A. Lübben zum  
 Bant, Bernh. Lauts zu Schaar, P. Gerriets zum  
 Neugroden oder H. B. Lohse zum Alinenhof, wenden.

Armencommission Neuende, März 3. 1872.

Detken.

Zur Unterbringung der hiesigen Armenpfleg-  
 linge in Kost und Pflege für das nächste Jahr ist  
 Termin auf

Freitag, den 15. März,

Nachmittags 1 Uhr, in Hinrichs Wirthshause hieselbst  
 angesetzt und haben die jetzigen Annehmer mit ihren  
 Pfleglingen sich daselbst einzufinden.

Hohenkirchen, 1872 März 7.

Die Armencommission.

K o l b e.

### Kirchen-Sache.

Das neue Gesangbuch wird mit Genehmigung  
 des Oberkirchenraths am Palmsonntage, März 24,  
 bei uns in den kirchlichen Gebrauch eingeführt werden.  
 Kirchenrath zu Lettens.

### Notifikationen.

Aleesaamen, roth und weiß, empfiehlt billigt

E. G. Lohse.

Hohenkirchen, März 8. 1872.

Gefüllte Nelken, Stockrosen, Marienblümchen,  
 Stiefmütterchen, Primeln u., sowie Blumenisaamen  
 empfiehlt

A. Ahlfs, Gärtner.

Bis auf Weiteres kauft Ribizeier, das Stück  
 zu 1 Sgr.

Sever.

Ehr. Rudolphi.

Ich habe noch 3½, Grasen auf dem Hilgenlande  
 zu verpachten.

H. Niemeier.

### Verpachtung.

Ein Haus mit Garten und verschiedene Stücke  
 Landes habe ich zu Husum zu verasterpachten, von  
 Mai 1872 bis dahin 1873.

Sever, 8. März 1872.

B. J. Graepel.

Ein junger Mann, aus Frankreich zurückgekehrt  
 und schon früher in der Landwirthschaft thätig ge-  
 wesen, sucht eine Stelle bei einem erfahrenen Land-  
 wirth. Näheres zu erfragen in der Expedition die-  
 ses Blattes unter Nr. 24.

G e s u c h t.

Auf den 1. Mai ein Dienstmädchen.

Sever, 10. März.

Sattler Popken.

Westphäl. Pumpnickel traf in sehr  
 schöner Waare wieder ein.

P. Koeniger.

Probsteier Saathaser,  
 für dessen Güte garantirt wird, ge-  
 gen Baar und in Tausch bei  
 Hooksiel. C. I. Martens.

2 Zimmer- und Maurergesellen können sofort  
 gegen hohen Lohn bei Neubau Arbeit erhalten bei  
 Joh. Renke Behrens.

Sanderaltendeich.

**K ä n z e l**

für Knaben und Mädchen empfiehlt  
 Sever.

F. Popken,

Sattler und Tapeziret,  
 neben dem „schwarzen Adler“.

Die erste Sendung der neuesten  
**Damen=Jaquets, Salmas und  
Havelocks**

fürs Frühjahr, auch

**Regen=Mäntel**

in ganz neuen Facons sind bereits eingetroffen.

Sever, 1872 März 8.

**A. Mendelsohn.**

**Bettparchend, Drelle, Federleinen und weiße Leinen**  
in ganz schwerer Waare empfiehlt

Sever.

Ernst Meyer.

**Neue**

**Jaconas, helle Cattune, sowie die neuesten Stoffe zu  
Costümen**

empfang in großer Auswahl.

Sever, 1872 März 9.

**A. Mendelsohn.**

Ich empfang Zusendungen von

**Kleiderstoffen**

in den neuesten Farben und Mustern, welche bestens empfehle.

Sever.

**Ernst Meyer.**

Zimmer- und Maurergesellen können Arbeit er-  
halten bei

H. Helmbrecht.

Hohenkirchen, März 8. 1872.

Gesucht.

Ein Schuhmachergesell kann auf Mai Arbeit  
erhalten für das ganze Jahr bei

Sillenstedt.

Heinr. A. Frerichs.

Dibenburg. **Gesucht.** Auf Ostern ein  
**Gebrüder**

unter günstigen Bedingungen für mein Colo-  
nial- und Fettwaaren-Geschäft.

H. A. Heinken.

Rothen und weißen Kleesamen in bester frischer  
Waare empfehle billigst.

Sever, St. Annenstr.

J. H. G. Düser.

Die neulich zur Verpachtung ausgetobene Häu-  
lingsstelle, der „kleine Spieler“ genannt, bestehend  
aus dem Hause, Garten, einem grünen Placken und  
einer Kuhweide, ist noch nicht verpachtet. Pachtlie-  
haber wollen sich in den nächsten 14 Tagen bei dem  
Unterzeichneten zum Contrahiren einfinden. — Be-  
merkt wird noch, daß die Stelle auf Wunsch auch  
ohne die Kuhweide verpachtet werden kann.

Sillenstedt, 1872 März 7.

A. T i e m e n s.

Einige Zimmer- und Tischlergesellen können so-  
gleich bei Neubauten gegen hohen Lohn Arbeit er-  
halten bei

Mühlens-Zimmermstr. J. H. de Boer.  
Sever, 1872.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Wiedtke u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —



# Beilage

zu Nr. 39 des Zeverschen Wochenblatts vom 10. März 1872.

## Notifikationen.

Geräucherten dicken trockenen Speck ohne Knochen zu billig gestellten Preisen.  
Zever, St. Annenstraße.

J. H. G. Düser.

Abzugeben  
eine Grube Dünger für's Abholen.

Wellmann.

## Gesucht.

Auf 1. Mai d. J. ein ordentliches Dienstmädchen.  
Feddwarden.

Heinr. Engelke.

## Warnung.

Ich habe Gift in meinem Garten ausgelegt.  
Accum, März 7. 1872.

H. G. Serdes.

## Reisefoffer

in allen Größen empfiehlt  
Zever.

F. Hopfen, Sattler,  
neben dem „Schwarzen Adler“.

Rothe und weiße Kleeaat, Thymothee- und engl. Raygrasfaat, sowie Rigaer Leinsaat in bester neuer Waare empfiehlt

H. A. Friedrichs.

Ich habe auf Mai 1872 eine Stube zu vermieten.

Zever. J. G. Folkers, Schneidmstr.

Asthma und Engbrüstigkeit heilt in wenig Tagen brieflich

Dr. R. in Thal bei Gotha.

## Infertionen

finden die allgemeinste Verbreitung in Butjadingen durch die

## Butjadinger Zeitung.

Beforgungen, pro Zeile 10 sw., nehmen entgegen  
Zever. C. L. Mettler u. Söhne

Gesucht.

Auf sofort 2 Schneidergesellen bei dauernder Arbeit und hohem Lohn.

Oldorf. H. H. Serdes.

Wegen rückständiger Miete habe ich noch Acker zu Gartenfrüchten zu vermieten.

G. D. Koch.

## Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld

hat mir die Agentur für hier und Umgegend übertragen. Ich empfehle mich demnach zur Vermittelung von Feuer-Versicherungs-Abschlüssen aller Art, indem ich mich erbiere, jede zu wünschende Auskunft auf das Bereitwilligste zu ertheilen.

Sande, den 6. März 1872.

R. Siemens.

## Fertige Herrenwäsche,

als: Kragen, Manchetten, Vorhemde, Einsätze, Manchettenhemde etc., halte stets vorrätzig, lasse auch solche genau nach Wunsch anfertigen.

Gleichzeitig empfehle ich meine neu eingetroffenen Sendungen in

## Stickerereien,

als: Aermel, Chemisets, Kragen, Stulpen etc.;

## Glacé-Sandshuhen

in allen Farben;

## Corsetts

in gewöhnlichen und in besseren Sorten unter billigster Preisstellung.

Zever, neben der Löwenapothek.

Theodor Harms.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Schneider etablirt habe. Indem ich gute, dauerhafte und reelle Arbeit verspreche, bitte ich, mich mit vielen Aufträgen erfreuen zu wollen. Meine Wohnung ist im Hause des Herrn Kletscher, Hopfenzaunstraße.  
Zever. J. W. Menner.

## Landwirthschaftliche Lehranstalt zu Neuenburg.

Das Sommersemester beginnt am 4. April. Zur Vorbereitung für den einj. freiw. Militärdienst ist auch für Unterricht in der englischen und französischen Sprache gesorgt.

Um baldige Anmeldung bittet

J. D. Thyen.

Ich suche ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren, zur Stütze in meinem Haushalt, Mai anzutreten  
Leitens, März 5. 1872.

C. Kirchhoff Ww.

## Zu verkaufen.

M. m. 3 Fuder sehr gut gewonnenes, im Hause lagerndes Landheu, welches ich namentlich auch als gutes Pferdefutter empfehlen kann.

Sillenstedt, 1872 März 5.

Weyert Freese.

## Zu verkaufen.

Drei trüchtige Schafe.

Hohenstieversiel, den 6. März 1872.

Liaden, Grenzausscher.

## Herren- und Knaben-Kappen

in den neuesten Façons empfiehlt

Hookfel.

Carl Engelke.

Von Emden Beratt und Sajetgarn erhielt ich wieder neue Sendung.

Wasserpfoststraße.

Auguste Hils.

### Binsen-Matten

in schöner Waare empfiehlt billigst  
Hooftiel. Carl Engelte.

Weissen Kleesaamen hat zu verkaufen  
Grasschaft. H. S. Menssen.

Ich warne Jeden, Hühner in meinen  
Garten laufen zu lassen, weil dort Gift  
gelegt ist. Wwe. Drost.

Sonntag, den 10. März,

### Gesang- & Musikvorträge.

Anfang Abends 7 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
Alverichs.



Sonntag Morgen, 10.  
März, ausgezeichnet  
fettes

### Rindfleisch

zu haben bei

J. W. Josepfs Nachfolger,  
W. C. Josepfs.

### Wasserportstraße.

Sauerkohl und eingemachte Bohnen bei  
Chr. Hinrichs.

Kleesaat, roth- und weißbl., empfiehlt  
Hooftiel. H. J. Gathemann.

### Der Lehrer hinkende Bote 1872

ist in neuer Ausgabe bei uns eingetroffen.  
Preis 5 Sgr.

Wiederverkäufern und Colporteuern können einen  
besonders hohen Rabatt gewähren. Wir bitten  
um erneute Aufträge.

Nettler u. Söhne in Sever.

### Zu verkaufen:

2 bis 3 Fuder gut gewonnenes Uferheu.  
Steindamm bei Fedderwarden.

H. Hayen junr.

Ellenpapier, sowie weißes und farbiges Zeichen-  
papier in mehreren Sorten, Zeichenkreide, schw. chin.  
Lusche, Farbelasten, worunter ächte Ackermannsche,  
Wischer, sowie alle sonstigen Schreib- und Zeichen-  
utensilien empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

2 Schüler finden auf Ostern oder Mai freund-  
liche Aufnahme.  
Sever. Bäcker G. Heeren.

Seidenpapier in allen Sorten, ultramarin und  
ponceau Papier, grünes Blätterpapier, Blätter, Kelche,  
Knospen und Draht zum Blumenmachen empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

Für Wolle zahlt sehr hohe Preise  
Wiarden. J. F. Detmer s.

### Klee- und Leinsaamen

empfehlte in bester Waare billig  
Aug. Fariß.

Täglich frische Mett, Leber,  
Nothwurst und Sülze, sowie  
Schweinefleisch, Schmalz und  
Wurstfett ist in reiner Waare zu  
haben bei

Levy Feilmann.

### Wasserportstraße.

Faden-, Figuren- und Stangennudeln, Eier-  
graupen, Perlgraupen in verschiedenen Sorten, Perl-  
sago und Eiergrübe in frischer Waare empfiehlt  
J. F. G. Trendtel.

Gesucht. Auf nächsten Mai ein ordentliches  
Dienstmädchen.

Hohenkirchen, 1872 Febr. 28.

H. A. Nennen Wwe.

Neuen rothen und weißen Klee-  
saamen, sowie engl. Strohgras empfing  
in bester Waare und empfehle bil-  
ligst. D. N. Mammen.

### Altgarmstiel.

Rothe- und weißblühenden Kleesaamen in neuer  
Waare empfehle zu billig gestellten Preisen.

G. B. Janssen, Waddewarden.

Dicken knochenfreien Speck, pr. Pfd. 6 gr., 5 1/2  
Pfd. für 1 Ehlr., Schmalz in feinsten Waare, 4 1/2  
Pfd. für 1 Ehlr., empfiehlt

Hooftiel. H. Lubinus.

### Wolle

kaufte in Tausch und gegen baar

G. B. Janssen, Waddewarden.

Kleesaamen, weiß und roth, in bester Qualität,  
halte angelegentlichst empfohlen.

Hooftiel. H. Lubinus.

Letten s. Gesucht auf den 1. Mai d. J. ein  
Knecht.

J. F. Hingen.

### Zu verkaufen.

Ein gut erhaltener Kinderwagen.

Sever. J. H. Janssen, Maler.

### Verlobungs-Anzeige.

Siebelt J. Evers.

Ulrike H. M. Hinrichs.

Utlande.

Duanens.

### Todes-Anzeige.

Statt Ansage.

Am Sonntag, den 3. März d. J., Morgens 5  
Uhr, endete ein sanfter Tod die schweren Leiden mei-  
nes unvergesslichen Mannes,

des Lehrers G. Lichtenstein,

im 44. Lebensjahre und im 20. Jahre unserer glück-  
lichen Ehe. Mit mir beweinen 4 Kinder den treuen  
Gatten und Vater.

Sever. Die trauernde Wittwe

Pauline Lichtenstein geb. Ildau.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den  
10. d. M., Nachmittags 1 Uhr (nicht 3 Uhr).